St. Katharinen Bergkirchen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Wildgänse auf ihrem Durchzug stärken sich auf den Feldern am Düdinghäuser Berg

September - Oktober - November 2017

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?
Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.
Sparkasse Schaumburg
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Gemeindebrief 3-2017
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Inhalt

Besinnung - Zeit	4-5
Menschen der Reformation: Martin Luther	6-7
Festwochen der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe	8
Reformations-Puzzle-Woche in Bergkirchen	9
Ewiges Leben	10
Kinder Gedenk-Gottesdienst und Vortrag: Abschiedskultur wohin?	11
Die letzte Ruhe - Antworten auf Bestattungsfragen	12-13
Trauertreff in Bergkirchen / Buchtipp: Patient ohne Verfügung	14-15
Jubelkonfirmation am 13. August 2017	16-17
Kapellenweihfest Winzlar 2017	18
Mit Kleinkrediten helfen	19
Gemeindekirchenratswahlen 2018	20-21
Kirche mit Kindern: Wasser fürs Leben! Kinderbibeltag	22-23
Gesucht: Gebete und Bibeln	24
Gedanken zum Mitdenken / Diakonie-Sammlung 2017	25
Musikalische Veranstaltungen	26-28
Gottesdienste im September - Oktober - November	29-35
Erntedankfest	30
Benefizkonzert der Ratsband Stadthagen (MLB)	32
Dielenkino	34
Bergkirchener Abendgespräche: Luther und unser Alltagsglaube	36
Geburtstage im September - Oktober - November	37-41
Freud und Leid	43
Terminkalender	45
Ansprechpartner / Kontakte	46

FAIRTRADE

Fair ist mehr.
Unsere Gemeinde unterstützt den fairen Handel:
FAIRTRADE-KAFFEE
auf allen Gemeindeveranstaltungen

Zeit

Liebe Leserinnen und Leser!

Sechs Wochen Sommerferien liegen hinter uns. Ich hoffe, Sie haben die Zeit genossen.

Unser Atem kennt vier Phasen. Tief einatmen, in die Lunge, über das Zwerchfell bis in unsere Flanken. Alles gut beatmen, alles sehr gut beleben und durchbluten. Beim Atmen holen wir tief Luft - stocken - sprechen - atmen aus - stocken und holen wieder Luft. Und das tun wir die ganze Zeit. Manchmal atmen wir schnell, in Hektik - fast wie Schnappatmung - selten atmen wir tief, entspannend. Auch an der Schwelle von Ferien atmen wir tief ein, im Alltag atmen wir kurz und schnell. Und darum geht es mir: Zeit ist Atem. Darüber möchte ich mit Ihnen einmal nachdenken.

Der Atem, der Herzschlag und die Zeit des Lebens sind ein Geschenk. Ein Geschenk Gottes. Das Buch Prediger Salomo der Bibel spricht von der Lebenszeit, die Gott jedem einzelnen Menschen zumisst. Eine aktiv gelebte Epoche bezeichnen wir auch gerne als "das war unsere Zeit". Wir denken an intensive Begegnungen und gute Lebensgemeinschaft.

Die Zeit wird uns nicht von der Bundesregierung zugeteilt, mit der man vielleicht - vor allem vor der nächsten Bundestagswahl - noch ein wenig über die Länge der Lebenszeit verhandeln könnte. Es ist auch so, dass es schlecht ist, über die Zeit verfügen zu wollen - deshalb Geschenk. Wie viel Zeit uns - jedem Einzelnen - zur Verfügung steht, wissen wir nicht.

Wir leben in einer Zeit der Erfindungen und technischen Erleichterungen. Aber komisch: Trotz aller dadurch entstehenden Zeitersparnisse rinnt uns die Zeit nur so durch die Finger. Und ich glaube keiner käme auf die Idee, dieses Jahrhundert der Erfindungen gleichzeitig als Jahrhundert der Zeitgewinnung zu nennen.

Gott schenkt uns Zeit. In der Regel ist es viel Zeit, die wir im Laufe unseres Lebens zur Verfügung haben. Aber im Getriebe des Alltags verflüchtigt sie sich schnell, weil wir gehetzt sind - ich auch - von so manchem.

So wie der Atem in vier Phasen eingeteilt ist, so geht es auch in der Entspannung und der Vorbereitung nach sechs Wochen Sommerferien auf den Alltag.

Es ist Spätsommer. Vielleicht können wir die Entspannung der Ferien mitnehmen in den Alltag; denn schneller Atem schenkt uns nicht mehr Zeit.

Das Geheimnis der Zufriedenheit - Zeit zu leben

Ein Mann wurde einmal gefragt; warum er trotz seiner vielen Beschäftigungen immer so gesammelt sein könne. Er sagte:
Wenn ich stehe, dann stehe ich. Wenn ich gehe, dann gehe ich. Wenn ich sitze, dann sitze ich. Wenn ich esse, dann esse ich. Wenn ich spreche, dann spreche ich …
Da fielen ihm die Fragesteller ins Wort und sagten: Das tun wir auch!
Er aber sagte zu ihnen: Nein! Wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon. Wenn ihr steht, dann lauft ihr schon. Wenn ihr lauft, dann seid ihr schon am Ziel …

Der Sonntag einer jeden Woche möchte uns ein "Signal" geben. Und wenn jetzt wieder der Alltag beginnt und nach uns greift, möchte der Sonntag uns Unterbrechung schenken, tiefes und entspanntes Durchatmen. Nicht die Zeit hat uns im Griff, sondern wir die Zeit. Die Zeit gestalten, wie es sich Gott - als Herr der Zeit - dachte, für uns!

Ihr Reinhard Zoske

Menschen der Reformation

Das Wort Gottes erneuert die Kirche

Martin Luther, „Doktor der Heiligen Schrift“, entdeckt durch das Studium der Bibel die befreiende Kraft des Wortes Gottes: Allein durch Jesus Christus werden Menschen aus Gnade zu Gottes geliebten Kindern – ohne dass sie es sich irgendwie verdienen könnten oder müssten. Allein durch den Glauben. Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel setzt er den entscheidenden Impuls für die Reformation – was so viel wie „Erneuerung“ oder „Wiederherstellung“ bedeutet. Die Zeit dazu ist reif.

Lutherdenkmal Marktplatz Eisleben (Sachsen-Anhalt), Geburts- und Sterbeort Martin Luthers. Foto: Lotz

Schon hundert Jahre zuvor war der Ruf nach einer Reformation laut geworden, nach einer Erneuerung der römisch-katholischen Kirche an Haupt und Gliedern. Doch die Machtpolitik der Päpste vereitelte die Reformbestrebungen. Der tschechische Reformator Jan Hus wurde am 6. Juli 1415 auf dem Konzil zu Konstanz verbrannt. Aber es ist noch in Erinnerung, was Hus am Tag seiner Verurteilung in Anspielung auf die Übersetzung seines Namens mit „Gans“ gesagt hat: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen.“

Auch Luther und seine Mitstreiter sollen mundtot gemacht werden. Aber diesmal brechen die Dämme. Die Vorbehalte gegenüber der römisch-katholischen Machtkirche sind in Deutschland so groß, dass sich die reformatorische Bewegung nicht mehr aufhalten lässt. Aufgrund der Unbeweglichkeit des katholischen Machtapparates entsteht aus der religiösen Erneuerungsbewegung eine Kirchenspaltung. Luther und andere Reformatoren vertreten die biblisch begründete Ansicht, dass jeder Christ selbst dazu in der Lage ist, die alles entscheidende Heilsbotschaft zu verstehen – ohne

die Kirche als Heilsvermittlerin. „Ecclesia semper reformanda“, zu Deutsch: „Die Kirche ist immer zu reformieren.“ Diese Forderung drückt bis heute das reformatorische Grundanliegen aus: Die Kirche, egal ob evangelisch oder katholisch, muss sich in allen Bereichen, in ihrer Verkündigung und im Lebensstil immer neu vom Wort Gottes beurteilen und erneuern lassen.

Martin Luther

Im Sommer 1505 gerät der am 10. November 1483 in Eisleben geborene Martin Luther als Student der Jurisprudenz auf den Feldern von Stotternheim in ein schweres Gewitter. Aus Angst, vom Blitz erschlagen zu werden, fleht er: „Hilf, du heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“ Zum Ärger seines Vaters, der im Kupferbergbau arbeitet, bricht er sein Jurastudium ab. Er wird Mönch und Priester in Erfurt und studiert Theologie in Wittenberg. Allerdings: die Freude an der Frohen Botschaft hat ihn nicht ins Kloster geführt. Vielmehr treibt ihn die nackte Angst vor einem furchtbar gerechten Gott und ruhelos fragt er: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“

Im Römerbrief liest er (Röm 1,17): „Die Gerechtigkeit Gottes wird im Evangelium offenbar.“ Allmählich versteht der Angefochtene, dass die Gerechtigkeit Gottes nicht einen zornigen und strafenden Gott meint, sondern den gnädigen und barmherzigen Gott. Wie anders hätte Gottes Gerechtigkeit etwas mit dem Evangelium zu tun? Und zwar aus Glauben – Glaubensgerechtigkeit.

Als der Prediger Johann Tetzel (ca. 1465-1519) im brandenburgisch-magdeburgischen Land umherzieht und Ablassbriefe für zeitliche Sündenstrafen feilbietet, tritt Luther ins Rampenlicht. Mit 95 Thesen gegen den Ablass ruft Luther am 31. Oktober 1517 zu einer akademischen Diskussion auf: Gottes Wort allein soll die Richtschnur aller kirchlichen Verkündigung sein; kirchliche Traditionen und Bräuche haben dagegen keine verbindliche Autorität. Doch die damalige katholische Papstkirche lässt sich auf keine Reformation ein. Aus der Erneuerungsbewegung entwickelt sich gegen die ursprüngliche Absicht Luthers eine Kirchenspaltung, die von den Landesfürsten gestützt wird. Im Rückblick betrachtet der Reformator seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche als sein wichtigstes Werk. Am 18. Februar 1546 stirbt er in Eisleben. Kurz zuvor hat er auf einen Zettel geschrieben: „Wir sind Bettler, das ist wahr ...“

Reinhard Ellsel

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Schaumburg-Lippe

PROGRAMM

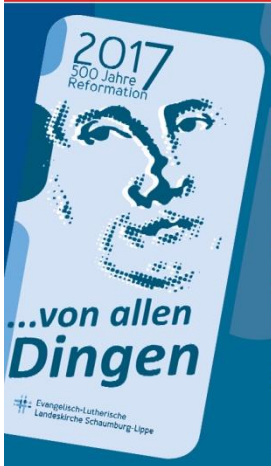
Alle Veranstaltungen Eintritt frei!!

- Open-Air-Gottesdienst
- Konzert Gen Verde
- Jahresempfang
- Fußballturnier
- Pater Anselm Grün
- Landeskirchliches Fest
- Der Luther-Code

- **2. September | 17 – 21 Uhr | Schloss Baum**
  „reform.you@schlossbaum“
  Konfirmanden- und Jugendtag
- **13. – 16. September | 19 Uhr**
  Konzerte auf dem Weg zur symphonischen Suite „Die Neuerfindung der Welt – Der Luther-Code“
  - 13.9. Bergkirchen, Kirche St. Katharinen
  - 14.9. Bad Eilsen, Christuskirche
  - 15.9. Sülbeck, Kirche zum heiligen Kreuz
  - 16.9. Stadthagen, St. Martini-Kirche
- **20. September | Stadthagen | Ratsgymnasium**
- **21. September | Bückeburg | Stadtkirche**
- **23. September | Hannover | Lutherkirche**
  „Über Glaube und Unglaube“
  Eine Theatercollage von und mit Schülern aus Schaumburg und Slupca (Polen).
- **20. & 21. September | Bückeburg | Rathaussaal**
- **27. & 28. September | Stadthagen | Ratsgymnasium**
  „Luther macht Schule“
  Luther macht Schule: Ein Musical für Schüler über Martin Luther.
- **28. September | 19.30 Uhr | Meerbeck | Gemeindehaus**
  „Martin Luther – dem Volk aufs Maul geschaut“
  Der Kabarettist **Wigald Boning** liest Texte aus der Reformationszeit.

Festwochen vom 9. bis 23. September

Die Festwochen bilden den Mittelpunkt der Feierlichkeiten zum Reformations-Jubiläum.



- **9. September | Stadthagen | Bühne Marktplatz | 17 Uhr**
  Auftakt „Schaumburg liest“
  17 Uhr: Open-Air-Gottesdienst, danach offizielle Eröffnung
  19 Uhr: Konzert von und mit „Gen Verde“
- **12. September | Bückeburg | Stadtkirche | 17 Uhr**
  7. Landeskirchlicher Jahresempfang
- **16. September | Bückeburg | Jahnstadion**
  Fußballturnier für Kinder- und Jugend-Freizeitmannschaften
- **20. September | Stadthagen | St.-Martini-Kirche | 19.30 Uhr**
  Pater Anselm Grün
- **23. September | Schloss Bückeburg | 15 – 18 Uhr**
  Landeskirchliches Fest mit vielen Gästen
- **23. September | Bückeburg | Stadtkirche | 19 Uhr**
  „Die Neuerfindung der Welt – Der Luther-Code“
  Symphonische Suite zu 500 Jahre Reformation

Aktuelle Termine und Veranstaltungen in der Tagespresse und auf: www.schaumburg-liest.de

Reformations-Puzzle-Woche

Das Besondere zum Reformationstag 2017 in Bergkirchen:

“Gemeinsam puzzeln”. Mit einem großen Puzzle möchte sich die gesamte Kirchengemeinde (d. h. Sie und ich) auf den Reformationstag einstimmen.

Vor dem 22. Oktober erhält jeder Haushalt unserer Kirchengemeinde einen Brief mit einem persönlich nummerierten Puzzleteil.

Ab Sonntag, den 22. Oktober bis zum Reformationstag können Sie Ihr Puzzleteil dann an Ihren Platz auf einer großen Unterlage in der Kirche Bergkirchen ablegen.

Die Kirche ist in diesem Zeitraum täglich von 8 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Sehr gerne können Sie die Puzzleteile natürlich auch zu den Gottesdienstzeiten einfügen.

Es kann aber auch einer für alle aus einem Haushalt oder ein Nachbar oder Freunde, für jemanden der verhindert ist, das Puzzleteil mitbringen. Wir hoffen auf lebhafte Gespräche und Begegnungen. Am Ende soll ein Motiv zusammengefügt werden, das darstellt, wie Martin Luther den Glauben der Christen versteht. Lassen Sie sich überraschen!

Ich hoffe, dass bis zum 31. Oktober alle 1250 Puzzleteile dann in der Kirche angekommen sind und bitte Sie ganz herzlich, mit mir zu glauben, dass wir es gemeinsam schaffen aus einem kleinen Teil ein großes Ganzes werden zu lassen. Bitte tragen Sie Ihren “Teil” dazu bei.

Reinhard Zoske

Ewiges Leben

Bis dass der Tod euch scheidet

Bis dass der Tod euch scheidet, heißt es, wenn das Brautpaar in der Kirche vor den Altar tritt. Wenn Braut und Bräutigam das wollen. Denn nicht immer ist dieser Satz gewünscht. Der Gedanke daran, dass es eine nicht gewollte oder nicht gewünschte endgültige Scheidung geben wird, berührt unangenehm an so einem Tag. Man will doch fröhlich und ausgelassen feiern, das Leben genießen und nicht schon jetzt über das Lebensende nachdenken.

Die Worte sind direkt und scheinen laut ausgesprochen fast schon gefährlich. Man will den Tod ja schließlich nicht herbeireden. Es wird um andere Worte gerungen, um Ähnliches auszudrücken. Doch das ist nicht einfach und gelingt oft nicht. Über den Tod zu reden, von ihm zu hören, soll erinnern und soll auch trösten. Erinnern daran, dass wir nur ein einziges Leben haben, das wir bewahren, hegen und pflegen sollen. Trösten, dass der Tod am Ende nur ein Übergang ist.

Gewiss haben wir diesen Weg alleine zu gehen, aber wir werden nicht alleine bleiben. Weil da jemand ist, der uns in Empfang nehmen wird: Jesus Christus. Der, der den Weg schon gegangen ist. Der, der nicht tot, sondern lebendig ist. Anders als wir es uns denken, anders als unsere Fantasie es sich ausmalt. Aber lebendig! Vertrauen wir darauf und halten uns daran fest, dann mag das Ewige auch auf unser Leben abfärben. Jetzt schon. Und erst recht, wenn wir die anderen wieder sehen, von denen wir uns nicht trennen wollten.

Nyree Heckmann

Denk ich an Dich!

Gedenken an alle Kinder - Sonntag, 24. September, 10 Uhr

Am 24. September um 10 Uhr in der Kirche Bergkirchen versuchen wir mit viel Musik an das Thema: “Gedenken an alle Kinder” heranzuführen.

Die Kinder, die nicht mehr unter uns weilen, da sie von uns gegangen und gestorben sind, sind und bleiben dennoch unsere Kinder. Dem höchsten Wert von allen Kindern in dieser Welt soll in diesem Gottesdienst gedacht werden und sich in unserem Bewusstsein tief verankern. Es wäre schön, wenn Sie den Weg mit uns gehen.

Vortrag:
Abschiedskultur wohin?

Am Ewigkeits-Sonntag, 26. November, 14 - 16 Uhr

Dagmar Kuhle

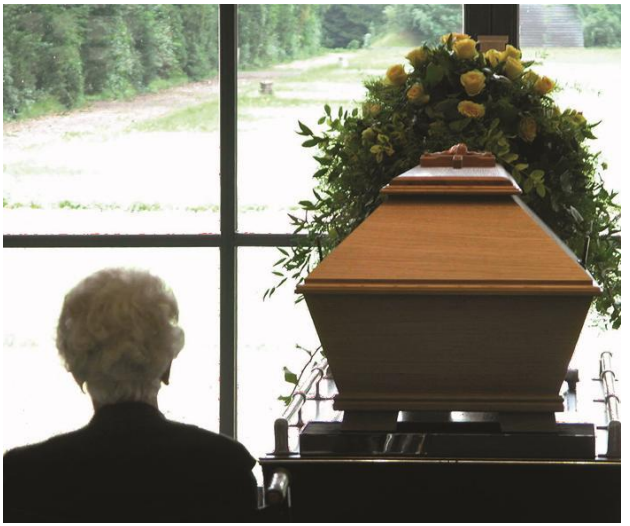
In den letzten beiden Jahrzehnten hat sich die Abschiedskultur stark verändert. Die Feuerbestattung hat zugenommen, es haben sich Formen des Gedenkens jenseits des Friedhof etabliert, und es sind Beisetzungsmöglichkeiten jenseits des Friedhofs entstanden. Oft spielt der Wunsch nach Gräbern, die seitens der Nutzungsberechtigten keiner Pflege mehr bedürfen, eine Rolle. Die Friedhofsträger reagieren, indem sie neue Grabformen für Friedhöfe entwickeln. Diese sind vor allem an den Themen Natur und Landschaft und Garten orientiert.

In dem Vortrag werden Veränderungen und beispielhaft neue Grabformen aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die Referentin Dagmar Kuhle ist Landschafts- und Freiraumplanerin bei der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V. und u. a. in der Beratung von Friedhofsträgern zur Anlage und Gestaltung von Friedhöfen tätig.

→ *Veranstaltungsort:*
Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34, 31556 Wölpinghausen

Die letzte Ruhe

Antworten auf die wichtigsten Bestattungsfragen



Über Beerdigungen spricht keiner gern. Dabei gibt es viel zu klären.

Wenn man stirbt, an wen wenden sich die Angehörigen wegen der Beerdigung?

Am besten an ein Bestattungsunternehmen. Das kommt ins Haus und bespricht alles Weitere mit einem: Der Bestatter sagt auch dem Pastor Bescheid, wenn man Kirchenmitglied ist.

Wer entscheidet, wie die Bestattung abläuft?

Eigene Wünsche für die Beerdigung kann man aufschreiben und bei seiner Familie, dem Pastor oder einem Bestatter hinterlegen. Für viele Angehörige ist das später eine große Hilfe. Hat man das nicht gemacht, entscheidet der Ehepartner, bei Unverheirateten die Eltern. Wie die Trauerfeier im Einzelnen abläuft (Lieder, Gedichte…), bespricht man mit dem Pfarrer oder der Person, die die Zeremonie leitet.

Welche Arten von Bestattungen gibt es?

Unterschieden wird zwischen Erd- und Feuerbestattung. Erdbestattung ist, wenn der Verstorbene in einem Grab auf einem Friedhof in der Erde beigesetzt wird. Bei der Feuerbestattung wird der Leichnam verbrannt, die Urne mit der Asche kann auf einem Friedhof, in einem extra ausgewiesenen Waldstück oder im Meer beigesetzt werden.

Macht es für die evangelische Kirche einen Unterschied, ob man sich verbrennen oder beerdigen lässt?

Nein, denn evangelische Christen sind überzeugt, dass Gott für die Auferstehung eines Menschen nicht dessen Leichnam braucht. Verbrennen und Beerdigen sind also gleichwertig – in der Erde „verschwindet“ der Körper des Verstorbenen ja ebenso wie beim Verbrennen.

Wie läuft eine kirchliche Bestattung ab?

Zuerst gibt es eine Trauerfeier am Sarg des Verstorbenen. Danach folgt die Beisetzung auf dem Friedhof. Drei Elemente gehören zur Trauerfeier: Es wird aus dem Leben des Verstorbenen erzählt, das heißt, er wird gewürdigt. Für den Toten wird gebetet. Und für die Angehörigen gibt es eine tröstende Predigt.

Wie wird man beerdigt, wenn man nicht Mitglied einer Kirche ist?

Da der Bestatter in der Regel die gesamte Organisation der Beerdigung übernimmt, kann er auch einen nichtkirchlichen Grabredner empfehlen, der dann statt des Pfarrers die Zeremonie leitet. Im Gegensatz zum Pastor muss man den Trauerredner dafür bezahlen. Die Trauerfeier findet meist in der Friedhofskapelle statt.

Die Angehörigen sind keine Christen, der Verstorbene aber schon. Kann er dann trotzdem eine kirchliche Beerdigung bekommen?

Ja, wer Mitglied der Kirche ist, kann auch kirchlich beerdigt werden. Der Wille des Verstorbenen entscheidet und sollte auch von den Angehörigen respektiert werden.

Kann man sich am offenen Sarg verabschieden?

Ja, auf Wunsch wird der Verstorbene im offenen Sarg einige Tage vor der Beerdigung aufgebahrt, viele Bestattungsinstitute haben dafür extra Räume.

Muss man sich in seinem Heimatort bestatten lassen?

Man kann sich auf jedem Friedhof in Deutschland beerdigen lassen, wenn es dort freie Grabstellen gibt. Normalerweise wird man auf dem Friedhof der Kirchengemeinde beerdigt, in der man wohnt. Wenn man das nicht möchte, sollte man es vorher seiner Familie mitteilen. Auf einem evangelischen Friedhof kann auch beerdigt werden, wer nicht Mitglied der Kirche ist.

Friederike Lübke

Trauertreff in Bergkirchen

Ein Bericht von Almuth Brandes

Es ist halb vier und ich mache mich auf den Weg zum Trauertreff. Die Schilder als Wegweiser zum Trauertreff werden aufgestellt, denn nicht jeder weiß, dass der Eingang zur Jugendwohnung des Ludwig-Harms-Hauses von der Märkischen Straße aus zu erreichen ist.

Im großen Raum der Jugendwohnung stehen schon frisch gekochter Kaffee und Tee sowie Mineralwasser und Kekse bereit. Mit wenigen Handgriffen ist der Raum nett dekoriert.

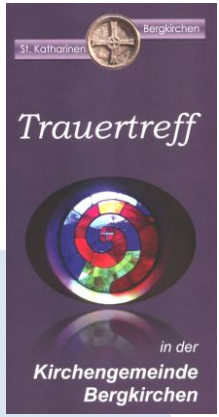
Meistens sind wir zwei Mitglieder des Trauertreffteams, die sich hier einfinden, um den Trauernden zur Seite zu stehen. Wir haben neben der Ausbildung als Hospizhelfer eine Weiterbildung für die Begleitung Trauernder gemacht, in der wir viel über die Formen der Trauer und auch über die Auswirkungen gelernt haben. Die Bedürfnisse eines jeden Teilnehmers am Trauertreff sind unterschiedlich, denn jeder Mensch hat eine eigene Geschichte und seine individuelle Art zu trauern. Wir wollen jedem in seiner Situation helfen, ohne Vorschriften zu machen oder eine „generelle“ Lösung der Probleme zu haben.

Um 16 Uhr kommen die Besucher des Trauertreffs. Nach der Begrüßung können sich die neuen Teilnehmer vorstellen und die Besucher, die schon einmal hier waren, können darüber berichten, wie es ihnen zur Zeit geht, was sie in der Zwischenzeit erlebt haben und was ihnen gerade Sorge macht.

Es wird darauf hingewiesen, dass alles was hier gesagt wird, in diesem Raum bleibt, denn nur so kann sich jeder frei äußern. Bewertungen gibt es nicht, denn es ist wichtig, dass sich jeder frei äußern kann. Nur dann kann geholfen werden, wenn die Probleme oder Situationen angesprochen werden.

Und ehe man sich versieht, ist es schon kurz nach halb sechs. Die begonnenen Gespräche werden zum Ende gebracht. Die Verabschiedung folgt und der Termin des nächsten Treffens wird bekannt gegeben.

Meist habe ich den Eindruck, wirklich geholfen zu haben, denn es ist zu sehen, dass die Teilnehmer etwas freier die Heimfahrt antreten. Noch ein kurzes Gespräch mit den Teammitgliedern und dann ist auch dieses Treffen abgeschlossen.



→ Die nächsten Trauertreff-Termine:

- ***Donnerstag, 28.09. - 16 Uhr***
- ***Donnerstag, 26.10. - 16 Uhr***
- ***Donnerstag, 23.11. - 16 Uhr***

Ludwig-Harms-Haus (Jugendwohnung), Eingang: Märkische Straße

Patient ohne Verfügung

Das Geschäft mit dem Lebensende - Buchtipp

ISBN 978-3-492-05776-9
PIPER-Verlag

Dr. Matthias Thöns berichtet aus seiner jahrelangen Erfahrung als Schmerz- und Palliativarzt von zahlreichen Lebenssituationen, in denen Sterbenskranke mit den Mitteln der Apparatemedizin behandelt werden, obgleich keine Aussicht auf Heilung mehr zu erwarten ist.

In diesem lesenswerten Buch möchte er Betroffenen und zugehörigen Menschen Mut machen, sich für einen menschenwürdigen Umgang mit dem Sterben auseinanderzusetzen. Das Buch zeigt auf, was wir als Betroffene in o. g. Situationen tun können. Ich lege Ihnen diese Lektüre ans Herz.

Reinhard Zoske

Jubelkonfirmation vom 13. August 2017

Goldene Konfirmanden des Jahrganges 1967

Monika Brinkmann,
Edith Freitag,
Heinz-Dieter Lindner,
Günter Meier,
Margret Rodenbeck,
Erika Rust,
Rita Sauter,
Rainer Seele,
Horst-Werner Stolle

Eiserne Konfirmanden Jahrgang 1952

Helga Bleeke, Edith Bock, Ludwig Bormann, Wilhelm Buhr, Irma Drews, Heinz Hartmann, Gisbert Hohe, Waltraud Hoheisel, Helga Kahle, Erich Köhne, Lisa Meyer, Else Rohrsen, Dora Schade, Helmtrud Wintermeier, Heinrich Wulf

Diamantene Konfirmanden des Jahrganges 1957

Hartmut Albes,
Gertrud Auhage,
Brunhild Bredemeier,
Wilfried Hinse,
Waltraud Lampe,
Hans-Dieter Winkelhake

Gnadene Konfirmanden Jahrgang 1947

Heinrich Auhage,
Wilhelm Bohnhorst,
Maria Brandes,
Heinrich Dohemann

Kapellenweihfest 2017

Chormusik bringt die Menschen zusammen

Beim Kapellenweihfest am 13. August haben der Prediger Jürgen Johannesdotter, ehemaliger Bischof der Landeskirche, die drei Beterinnen: Alina, Lara, Jenny und der Chor WiSchBeWö viel Lebendigkeit in den Gottesdienst gebracht. Es fing schon mit der Begrüßung von Kapellenvorsteher Eberhard Mysegades an, der in seiner Begeisterung für die Kapelle bis ins Jahr 1335 zurückging. Fazit: “Heute haben wir eine sehr schöne Kapelle.”

Gemeindeglieder der Kapellengemeinde und Gäste aus allen Himmelsrichtungen, hat die Chormusik vom WiSchBeWö beim Dämmerschoppen zusammengebracht. Fleißige Hände haben Käse, Brot und Getränke sehr liebevoll bereitgehalten. So konnten sich alle inspiriert durch den Gottesdienst in vertiefende Gespräche begeben. Das war sehr gut. Der Gesamterlös zur Unterhaltung der Kapelle in Winzlar kann sich sehen lassen. In der Kollekte waren 223,43 € und im Sparschwein anschließend 477,50 €.

Wir haben ein sehr erquickendes Kapellenweihfest begangen. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der Kapellengemeinde bei allen Mitwirkenden und Gästen ganz herzlich bedanken. *Reinhard Zoske*

Mit Klein-Krediten helfen

Oikocredit - In Menschen investieren

"Oikocredit" verschafft denen Kredite, die bei Banken keine Chance haben. Das betrifft besonders Frauen. Seit mehr als 40 Jahre werden Projekte in der Landwirtschaft und Handwerk gefördert. Dabei geht es nicht nur um Geld, sondern auch um Beratung.

Teresa Tomaro lebt in einem Dorf mit ca. 136 Familien. Ihr Mann ist LKW-Fahrer. Sie hat zunächst getrockneten Fisch im Dorf verkauft. Das Einkommen reichte für sie und ihre drei Kinder nicht aus. So wagt sie den Schritt, sich selbständig zu machen und gründete einen Lebensmittelladen. Dafür bekam sie von einer Partnerorganisation von Oikocredit ein Darlehen, das sie wöchentlich zurückzahlen musste. Das gelang ihr, da ihr Laden der einzige im Dorf war. Die Öffnungszeiten sind von morgens bis abends. Nur sonntags während des Gottesdienstes ist ihr Laden geschlossen. Von ihrem ersten Gewinn ließ sie den Küchenboden zementieren. Als nächstes schaffte sie einen Kühlschrank und einen Gefrierschrank an.

Oikocredit verleiht Geld, das wir vorübergehend nicht brauchen und zur Verfügung stellen können. Wir bekommen es wieder zurück, wenn wir es selber brauchen. Auch jede/r von uns kann Mitglied werden beim Förderkreis "Oikocredit Niedersachsen-Bremen" und Anteile von je 200,- € zur Verfügung stellen. Frau Dickschen von der Geschäftsstelle in Braunschweig, Tel. 0531/2615586 oder Mail niedersachsen-bremen@oikocredit.de gibt gerne weitere Auskünfte.

Von unserer Kirchengemeinde haben wir seit einigen Jahren Geld bei Oikocredit "geparkt" und 2 % Zinsen erhalten. Inzwischen investieren 54.000 Investoren bei Oikocredit. An 801 Partner werden gegenwärtig 1.047 Millionen Euro für Projekte zur Verfügung gestellt.

Manfred Teschner

→ Weitere Informationen: www.oikocredit.de

Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten!

Gemeindekirchenratswahlen 2018

Mitgestalten: Verantwortung vor Ort übernehmen

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Mitdenken und Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben prägen sie die Kirche und die Gesellschaft vor Ort.

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen wahrgenommen wird. Aufgaben gemeinsam anzugehen und zu bewältigen, macht – bei aller Arbeit – auch viel Spaß.

Mitarbeiten: Spielraum für Talente, Teamgeist und Leitung

Das kirchliche Leitungsgremium trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Es ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindearbeit.

Das kirchliche Leitungsgremium

- nimmt die Perspektiven der Kirchengemeinde in den Blick und entscheidet über die Schwerpunkte des Gemeindelebens

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Arbeitsplätzen in der Kirchengemeinde mit und trägt die Personalverantwortung
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit

Miteinsatz: Termine, Tagesordnung und Tiefgang

Wie viel Zeit Sie als Mitglied des Leitungsgremiums Ihrer Kirchengemeinde einplanen, kann sehr unterschiedlich sein. So könnte es aussehen:

- Etwa zwölf Sitzungen im Jahr,
- eine Klausurtagung,
- Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen,
- Beteiligung an Gottesdiensten, etc.

Die Amtsperiode dauert sechs Jahre, ein vorzeitiges Ausscheiden ist möglich.

Mitknowhow: Aller Anfang ist lernbar

Mitglieder des Leitungsgremiums werden bei ihren Aufgaben begleitet.

Mitstruktur: Interessieren, informieren, inspirieren lassen

Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit unserem Pfarramt auf.

KIRCHEMITMIR.DE
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe

Kirche mit Kindern

Wasser fürs Leben!

Bei der Kinderbibelwoche im August und beim gemeinsamen Ferienspaß in den Sommerferien haben wir uns mit der großen Bedeutung des Wassers im Leben beschäftigt. Wir konnten erfahren, wie einmalig das Wasser insgesamt für Menschen, Tiere und Schöpfung ist, aber auch wie lebensnotwendig im täglichen Leben – nicht bloß für Kinder.

Im Wasserwerk Steinhude haben wir spielerisch erlernt, wie dynamisch Wasser von oben und von unten ist. Auch mit unserem Wasser sollten wir, wie mit unserem Taschengeld, sorgfältig und sparsam umgehen.

Friedenskekse

Kinder-Bibel-Tag

Für Frieden müssen wir manchmal beten und kneten - wie den Teig für unsere Kekse. Auch gut zureden und Worte finden ist Friedensarbeit - aber auch eine gute Zutat für das Gelingen leckerer Kekse. Behutsam nähern wir uns mit den Kindern diesem wichtigen Thema. Mit allen Kindern und ihren Freundinnen und Freunden (im Alter von 5-11 Jahren) treffen wir uns am

Dienstag, 28.11.

Kinder-Bibel-Tag

von 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus, Bergkirchener Str. 34 in Bergkirchen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt. Komm, und mach mit!

→ Der Kostenbeitrag beträgt 1,50 € pro Kind. Anmeldungen bitte bis zum 24. November unter der Telefon-Nummer 05037-2387 (auch auf AB).

Gesucht: Gebete

Lasst uns beten

Die Musik und das Gebet schenken uns Verbundenheit. Das ist wichtig, wenn wir erfahren möchten, dass der christliche Glauben im Gebet trägt, und auch wenn wir unseren Glauben nicht nur allein auf Spaziergängen durch die Natur erleben möchten. In unserem, in der Kirche ausliegenden, Gästebuch finden sich mehrere Einträge, dass es doch hilfreich ist, wenn wir mehr beten können.

Von jetzt an möchte ich über den Gemeindebrief zu dem täglichen Gebet, in welcher Form auch immer, einladen. In Zukunft nehme ich über den Gemeindebrief gerne Gebetanliegen in Empfang. Falls Sie Gebete haben, die Sie weitergeben möchten, wäre ich Ihnen sehr verbunden. Aber auch per Telefon oder persönlich z. B. nach dem Gottesdienst, können Sie mich dazu ansprechen. Zwei Beispiele möchte ich hier geben. Auf einem Gemeindebesuch in Dresden lernte ich eine sehr herziges Tischgebet kennen. Gerne gebe ich es weiter und Sie werden fortan daran denken: *"Lieber Gott lass deinen Segen über unsere Teller fegen."*

Gerade in Zeiten von Krieg, Terror und Gewalt ist mir dieses Gebet von Franz von Assisi nah: *"O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man sich hasst, dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt, dass ich verbinde, da, wo Streit ist. Amen."*

Persönlich suche ich nach einem französischen Tischgebet für Sommerfreizeiten. Vielleicht fällt Ihnen etwas dazu ein.

Reinhard Zoske

Gesucht: Bibeln

Kirche mit Bibelbank

Unsere Kirche wird während der Woche immer wieder von Interessenten besucht. Wir könnten in einer Bank Bibeln als Spenden anbieten für diejenigen, die keine Bibel haben. Wenn Sie dies unterstützen wollen, bringen Sie bitte die Bibeln mit, die Sie selbst nicht mehr brauchen. Vielen Dank!

Manfred Teschner

Gedanken zum Mitdenken

Ökumene

Das weltweite Zusammenwirken der christlichen Kirchen, d. h. Ökumene. Wer persönlich für die Zusammenarbeit der Kirchen sein Thema hat, wer sich einbringen möchte und Ideen hat, wie das Gesicht der Ökumene vor Ort gestaltet werden kann, melde sich bitte ganz schnell bei mir.

Reinhard Zoske

Begleitung

Die *Sitzwache* ist eine Form der Begleitung kranker Menschen. Oftmals sind Angehörige berufstätig oder müssen außer Haus. Dennoch äußert ein kranker Mensch, dass er nicht allein bleiben möchte. Der Wunsch des zu betreuenden Menschen ist maßgeblich.

Sitzwache bedeutet vor allem: da sein. Das kann ein Pflegedienst nicht leisten. Die Frage ist, was ist bei einer Sitzwache zu bedenken? Wer sich diese Frage stellt, darf mich gerne kontaktieren.

Reinhard Zoske

Diakonie-Sammlung 2017

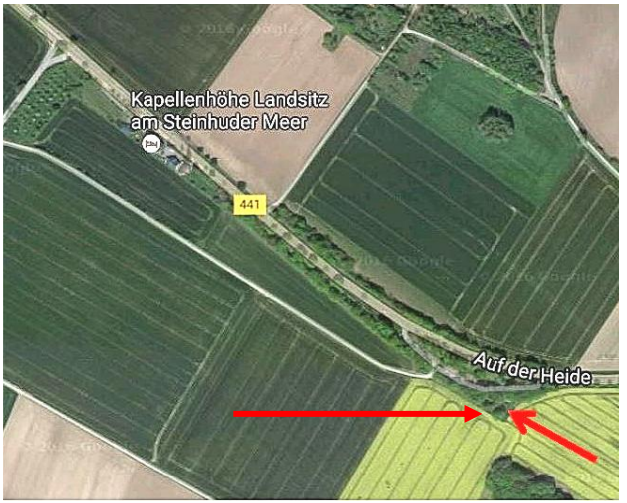
Wenn alles auf einmal kommt...

Im Vordergrund diakonischen Handelns steht die Hilfe für jeden Menschen, der sich allein nicht aus seiner persönlichen Notlage befreien kann. Die Diakonie-Schaumburg-Lippe hilft dort, wo andere Stellen nicht mehr zuständig sind; wo gesetzlich geregelte Leistungen nicht passen oder nicht ausreichend sind; dort, wo existenzielle Not besteht.

Um diese Sozialberatung anbieten zu können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Weitere Informationen zum sozialen Dienst und Spendenkonto entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Singen schenkt Gemeinschaft

Singen am Singbaum - Sonntag, 24. September, 17 Uhr



"Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsere weit und breit." Wir alle kennen das Lied und singen es doch zu selten. Vielleicht singen wir aber deshalb so selten, weil keiner mit uns singt. Darum lade ich ein, mit Ihnen gemeinsam zu singen. Ein Akkordeon soll uns begleiten, Liedmaterial ist vorhanden und Getränke bringe ich auch mit. Jetzt müssen Sie nur noch zu unserem "Singbaum" kommen. Der Lageplan zeigt, wo sich der Baum befindet. Nur, wenn es regnet fällt es aus. *Reinhard Zoske*

Musikalische Gottesdienste

Hin und wieder soll es auch im Gottesdienst um viel mehr Musik gehen. Der Organist Tasso Rudolph möchte uns mitnehmen mit seiner Art und Weise die Orgel zu spielen. Am Sonntag, den ***29. Oktober um 10 Uhr*** versuchen wir in der St. Katharinen Kirche die Orgel noch stärker "sprechen" zu lassen. Dazu lade ich alle Freunde der Musik ganz herzlich ein. *Reinhard Zoske*

Tasso Rudolph

Vorankündigung: Benefiz Weihnachtskonzert

Schützenkapelle Kathrinhagen und Musikverein Hülsede
Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, St. Katharinen Kirche

Nach einigen vergeblichen Anläufen hat es nun endlich geklappt! Am 10. Dezember findet in der St. Katharinen Kirche in Bergkirchen ein Weihnachtskonzert der Spielgemeinschaft Kathrinhagen/Hülsede statt.

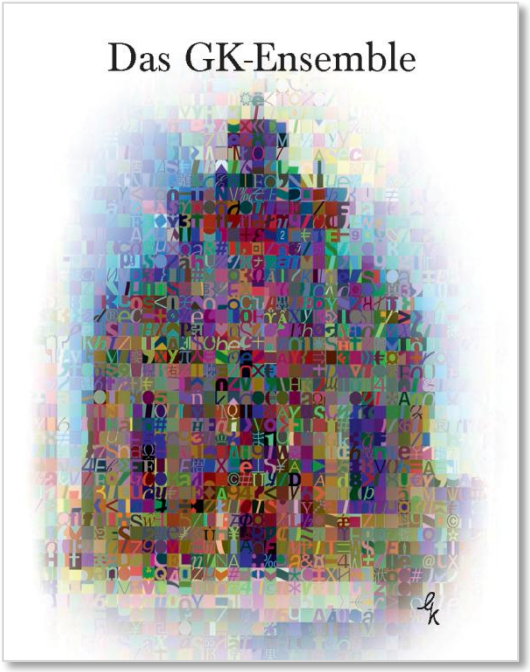
Die Musikerinnen und Musiker der Schützenkapelle Kathrinhagen/Hülsede.

In den Vorjahren machten die Musikanten mit Konzerten, die in vielen Orten des Auetals, in der Adventszeit stattgefunden haben, auf sich aufmerksam und sorgten mit weihnachtlichen Klängen für Begeisterung bei den Zuhörern. Das soll auch in Bergkirchen so sein. Daher wird in gewohnter Weise Frank Rinne die musikalische Leitung als Dirigent übernehmen. Für die Moderation des feierlichen, manchmal auch besinnlichen Rahmens an diesem Abend konnte Heidrun Kuhlmann gewonnen werden. Vielen Landfrauen ist sie durch interessante Vorträge bekannt.

Der Posaunenchor Bergkirchen, der Schützenverein Wölpinghausen und die Kirchengemeinde Bergkirchen organisieren gemeinsam diese Veranstaltung. Der Eintritt ist frei. Wir möchten jedoch die Arbeit des Hospizvereins Schaumburg e. V. unterstützen und würden uns über Spenden sehr freuen.

Der Luther Code - die Neuerfindung der Welt

George Kochbeck mit seinem Ensemble
Mittwoch, 13. September, 19 Uhr, St. Katharinen Kirche



Am Mittwoch, den 13. September ist die St. Katharinen Kirche in Bergkirchen für George Kochbeck und seinem Ensemble die erste Konzert-Station "auf dem Weg nach Bückeburg". Mit jeder weiteren Station, und Konzert vergrößert sich die Besetzung des GK-Ensembles anschließend um weitere Streicher, Chöre, Posaunenchor und Solisten bis letztendlich an die 100 Musiker und Sänger mit dabei sind. Das Abschlusskonzert findet dann am Samstag, den 23. September in der Stadtkirche zu Bückeburg statt.

Unter dem Titel "Der Luther Code - die Neuerfindung der Welt" gibt es eine symphonische Suite mit Texten für Kammerorchester, Rockband und Solisten. Gespielt werden neben Instrumentalstücken aus der arte-Fernsehserie "Der Luther-Code" eigene, von George Kochbeck komponierte Songs und Neuarrangements von Popsongs von Stevie Wonder, Joni Mitchell, John Mayer, Peter Gabriel und John Lennon. Durch das Programm leitet als Erzähler Ecki Stieg.

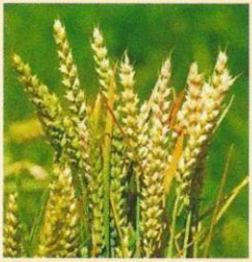
Analog zur arte-Serie soll das Konzert keine Zeitreise sein, sondern anhand von Themenblöcken, wie Liebe - Angst - Tod - Gnade - Frieden - Freiheit etc. die Frage stellen, ob und welche der Aussagen Martin Luthers für uns Menschen heute immer noch gelten. Der Eintritt ist frei - um freundliche Spenden wird gebeten.

Gottesdienste im September 2017

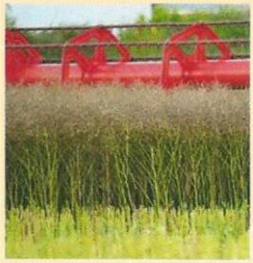
03.09.2017 Sonntag 10.00 h	**12. Sonntag nach Trinitatis** Diakonie Gottesdienst mit Taufe Predigt: P. Zoske, Kollekte: Kirchenfenster, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
03.09.2017 Sonntag 10.00 h	**12. Sonntag nach Trinitatis** Predigt: P. Stasch, Kollekte: Kindergottes-dienst eigene Gemeinde, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
10.09.2017 Sonntag 10.00 h	**13. Sonntag nach Trinitatis** "Tag des offenen Denkmals", Gottesdienst auf dem Erntefest Wölpinghausen mit dem Posaunenchor Bergkirchen, Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche	Wölpinghausen Grüne Mitte
16.09.2017 Samstag 16.00 h	**Scheunenandacht** Predigt: Pastor Steinwachs	Hartmanns Scheune Bergkirchen
17.09.2017 Sonntag 10.00 h	**14. Sonntag nach Trinitatis** Erntegottesdienst mit dem Posaunenchor Bergkirchen, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Der Weltladen, Stadthagen	Hartmanns Scheune Bergkirchen
17.09.2017 Sonntag 10.00 h	**14. Sonntag nach Trinitatis** Predigt: P.n Sandau, Kollekte: Unterhal-tung Kapelle, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
17.09.2017 So 15.00 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P. Steinwachs	Auf der Heide
17.09.2017 So 16.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P. Steinwachs	Altes Forsthaus
18.09.2017 Mo 15.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P. Zoske	Waldfrieden
18.09.2017 Mo 16.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P. Zoske	Widdelhof

St. Katharinen Bergkirchen

Erntedank



Sonntag 01.10.2017 10 Uhr



Gottesdienst zum Erntedank
mit dem Posaunenchor Bergkirchen
und Abendmahl

Predigt:
Pastor Reinhard Zoske

Anschließend Erbsensuppe und Getränke in der Kirche

20.09.2017 Mittwoch 17.00 h	**Vergiss mein nicht Gottesdienst** Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
24.09.2017 Sonntag 10.00 h	**15. Sonntag nach Trinitatis** Gedenkgottesdienst aller Kinder, anschl. Gang zur Gedenkstätte, Predigt: P. Zoske, Kollekte: VELKD- zur Unterstützung der ökumenischen Arbeit, Orgel: T. Weller, anschließend Kirchenkaffee im Pfarrhof	St. Katharinen Bergkirchen

Gottesdienste im Oktober 2017

01.10.2017 Sonntag 10.00 h	**16. Sonntag nach Trinitatis** Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und dem Posaunenchor Bergkirchen, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Brot für die Welt, anschließend Erbsensuppe in der Kirche	St. Katharinen Bergkirchen
01.10.2017 Sonntag 10.00 h	**16. Sonntag nach Trinitatis** Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: P. Plötze, Orgel angefragt: C. Freise	Kapelle Winzlar
08.10.2017 Sonntag 10.00 h	**17. Sonntag nach Trinitatis** Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Eigene Gemeindearbeit, Orgel: T. Weller, anschließend Kirchenkaffee im Pfarrhof	St. Katharinen Bergkirchen
15.10.2017 Sonntag 10.00 h	**18. Sonntag nach Trinitatis** Predigt: P.n Sandau, Kollekte: EKD Bibelverbreitung in Deutschland und in aller Welt, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
15.10.2017 Sonntag 10.00 h	**18. Sonntag nach Trinitatis** Predigt: P. Zoske, Kollekte: Gemeindearbeit, Orgel angefragt: C. Freise	Kapelle Winzlar
15.10.2017 So 15.00 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P.n Sandau	Auf der Heide

Benefiz-Konzert

mit der **Ratsband Stadthagen**

Sinfonisches Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen - www.ratsband.de
Leitung: Andreas Meyer

Ev.-Luth. Kirche Sülbeck

31.10.2017 um 16 Uhr

u. a. mit den Werken

- **„Menosgada“ (Mathias Wehr)**
- **“Fly with me” (Stefan Nilsson)**
- **“GOSPELMESSE" (Jacob de Haan)**

Eintritt frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.
Der Erlös des Konzerts geht zugunsten der
Diasporaarbeit 2017 - Martin-Luther-Bund (MLB)

15.10.2017 So 16.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P.n Sandau	Altes Forsthaus
22.10.2017 Sonntag 10.00 h	**19. Sonntag nach Trinitatis** Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Kirchen-musik in der Landeskirche, Förderung der Chor- und Posaunenchorarbeit, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
29.10.2017 Sonntag 10.00 h	**20. Sonntag nach Trinitatis** Neu: Kurzgottesdienst Predigt: P. Zoske, Kollekte: Hospizarbeit in der Landeskirche, Orgel: Tasso Rudolph	St. Katharinen Bergkirchen
30.10.2017 Mo 15.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P.n Sandau	Waldfrieden
30.10.2017 Mo 16.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P.n Sandau	Widdelhof
31.10.2017 Dienstag 10.00 h	**Reformationsgottesdienst in Stadthagen St. Martini** Abfahrt der Busse: vor der Kapelle Winzlar um 9 Uhr und vor der Kirche Bergkirchen 9.10 Uhr. Kein Gottesdienst in Bergkirchen.	St. Martini Kirche Stadthagen

Gottesdienste im November 2017

05.11.2017 Sonntag 10.00 h	**21. Sonntag nach Trinitatis** Abendmahlsgottesdienst, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Eigene Gemein-dearbeit, Orgel: T. Weller, anschließend Kirchen-kaffee im Pfarrhof	St. Katharinen Bergkirchen
05.11.2017 Sonntag 10.00 h	**21. Sonntag nach Trinitatis** Predigt: P. Müller, Kollekte: Bauunterhaltung Fenster, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar

EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch voll tröstender Hoffnung. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Totensonntag**. Er heißt **EWIGKEITSSONNTAG**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf **Gottes Ewigkeit**, die uns im Glauben verheißen ist.

Maik Dietrich-Gibhardt

Dielenkino

Im Ludwig-Harms-Haus
Bergkirchener Straße 34, 31556 Wölpinghausen

Sonntag, den 12.11.2017

Einlass: 17:30 Uhr - Beginn: 18 Uhr

Paulette ist eine ruppige 80-jährige Dame, die weiß, was sie will, und auch, was sie nicht will. Dass sie ganz allein in einem zwielichtigen Pariser Vorort lebt, kann sie nicht schrecken. Nur ihre allzu schmale Pension bringt Paulette immer wieder auf die Palme. Als ihr eines Abends beim Müllrausbringen ein Päckchen Marihuana in den Schoß fällt, beschließt Paulette, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen....

Eintritt frei
Spenden erbeten

10.11.2017 Fr 18.00 h	**Gottesdienst zum Laternenfest** Predigt: P. Zoske, Orgel: G. Kochbeck	St. Katharinen Bergkirchen
12.11.2017 Sonntag 10.00 h	**22. Sonntag nach Trinitatis** Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Pfarrhof Bergkirchen, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
19.11.2017 Sonntag 10.00 h	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Volkstrauertag** 9.45 Uhr Kranzniederlegung mit Posaunenchor, Predigt: P.n Sandau, Kollekte: 1/2 Aktion Sühnezeichen, 1/2 Kriegsgräberfürsorge, Orgel: T. Weller, Im Anschluss: Grünkohlessen im Ludwig-Harms-Haus	St. Katharinen Bergkirchen
19.11.2017 Sonntag 10.00 h	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Volkstrauertag** Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Musik in der eigenen Gemeinde, Orgel: D. Freise, im Anschluss Kranzniederlegung	Kapelle Winzlar
19.11.2017 So 15.00 h	**Andacht im Seniorenheim** mit Abendmahl, Predigt: P. Steinwachs	Auf der Heide
19.11.2017 So 16.30 h	**Andacht im Seniorenheim** mit Abendmahl, Predigt: P. Steinwachs	Altes Forsthaus
22.11.2017 Mittwoch 18.00 h	**Buß- und Bettag** mit Posaunenchor, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Seniorenarbeit, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
26.11.2017 Sonntag 10.00 h	**Ewigkeitssonntag** Abendmahlsgottesdienst mit Ablesen der Verstorbenen, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Kirchenmusik in unserer Landeskirche, Förderung der Chor- und Posaunenchorarbeit, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
27.11.2017 Mo 15.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P. Zoske	Waldfrieden
27.11.2017 Mo 16.30 h	**Andacht im Seniorenheim** Predigt: P. Zoske	Widdelhof

Martin-Luther-Bund
Schaumburg-Lippe

Bergkirchener Abendgespräche:

Luther und unser Alltagsglaube

mit Abt Horst Hirschler, Loccum

14. September

19.30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Um Anmeldung wird gebeten: Pfarramt Bergkirchen - Tel. 05037-2387 / Fax 5039 /
kirche_bergkirchen@t-online.de / Bergkirchener Str. 30, 31556 Wölpinghausen

Veranstaltungs-Ort: Ludwig-Harms-Haus
Bergkirchener Str. 34 - 31556 Wölpinghausen

Geburtstage

September 2017

05.09.1934	Walfried	Schmidtke	Wiedenbrügge	83
08.09.1942	Ingrid	Fromme	Wiedenbrügge	75
09.09.1926	Lydia	Lemle	Winzlar	91
13.09.1932	Wolfgang	Kotzerke	Bad Nenndorf	85
15.09.1926	Ernst	Oberdanner	Wölpinghausen	91
15.09.1928	Ursula	Kujawa	Winzlar	89
15.09.1933	Irmgard	Bock	Auhagen	84
15.09.1947	Christa	Wilkening	Winzlar	70
17.09.1930	Helga	Mensching	Wölpinghausen	87
17.09.1933	Christa	Wittkugel	Wölpinghausen	84
18.09.1937	Erika	Brandes	Wölpinghausen	80
22.09.1919	Lina	Salecker	Bergkirchen	98
22.09.1935	Helmut	Lüder	Winzlar	82
22.09.1936	Friedrich	Bernstein	Winzlar	81
24.09.1942	Helga	Fischer	Winzlar	75
25.09.1934	Wilhelm	Blume	Auhagen	83
26.09.1931	Sophie	Wullkop	Wölpinghausen	86
26.09.1934	Ernst-August	Peussner	Winzlar	83

EDEKA Lustfeld

FRISCHFISCH RÄUCHERFISCH MARINADEN FEINKOSTSALATE

GEBRÜDER OTTO
FISCHRÄUCHEREI GMBH

NEU

frischer Fisch aus der Region!

F(R)ISCHE TRESEN
jetzt im Edeka Lustfeld
Hausgemachte Fischspezialitäten
Mo - Sa von 7:00h - 20:00h

Eröffnungsfeier am Donnerstag,
den 07.09.2017
Fischbrötchen für 1,- €
Hüpfburg für Kinder
& vieles mehr

Triftstraße 14
31547 Rehburg-Loccum
Telefon: 05037 849

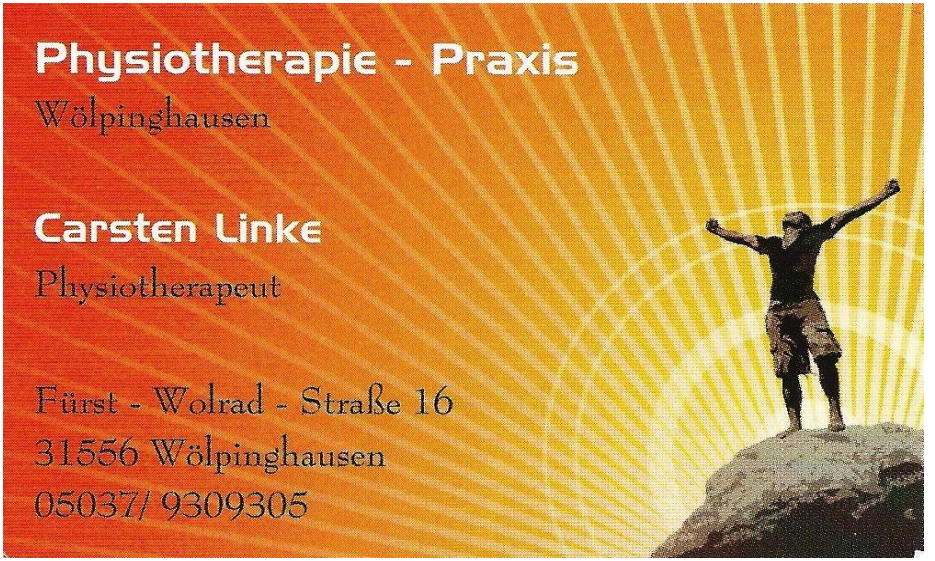
www.fischotto.de

Geburtstage

Oktober 2017

01.10.1934	Christa	Bartels	Winzlar	83
01.10.1937	Ilse	Rauch	Wiedenbrügge	80
03.10.1922	Erich	Balz	Wiedenbrügge	95
03.10.1928	Hildegard	Ketter	Winzlar	89
03.10.1933	Ilse	Tarrach	Winzlar	84
05.10.1936	Erna	Fröhlich	Wölpinghausen	81
07.10.1934	Martha	Kräft	Bergkirchen	83
08.10.1937	Luise	Pape	Winzlar	80
10.10.1930	Gerda	Wittenberg	Wiedenbrügge	87
11.10.1947	Birgid	Weßling	Winzlar	70
12.10.1930	Hedwig	Wente	Winzlar	87
12.10.1933	Karoline	Wilharm	Wölpinghausen	84
13.10.1937	Edith	Bock	Wölpinghausen	80
16.10.1925	Dorothea	Schumacher	Wölpinghausen	92
16.10.1930	Anna Katharina	Brand	Winzlar	87
16.10.1942	Eckhard	Hoppe	Wölpinghausen	75
18.10.1931	Waltraud	Wehling	Wölpinghausen	86
19.10.1921	Anna	Bauermeister	Bergkirchen	96
21.10.1925	Inalore	Rehse	Wiedenbrügge	92
22.10.1928	Auguste	Bauermeister	Wölpinghausen	89
23.10.1936	Günter	Wöltje	Winzlar	81
24.10.1934	Hilde	Langhorst	Winzlar	83
28.10.1934	Hans	Blume	Winzlar	83

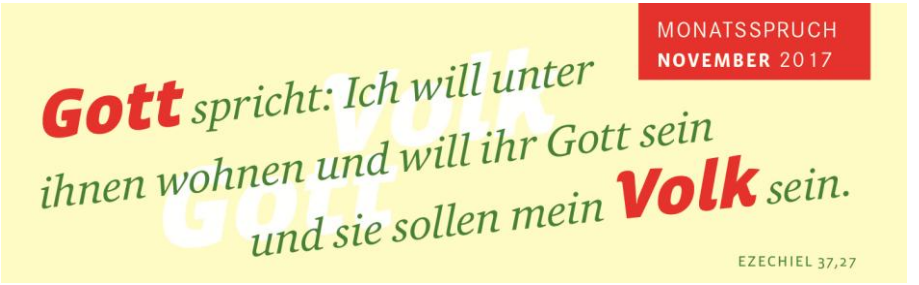
**Terrassen- und Wegebau, Erd- und Baggerarbeiten,
Baumfällungen, Gartenpflege, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt**



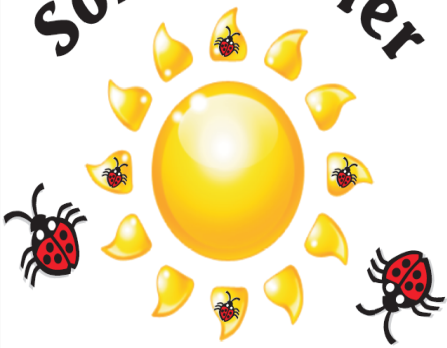
Geburtstage

November 2017

01.11.1930	Willi	Eckhoff	Wölpinghausen	87
03.11.1931	Adolf	Brandes	Düdinghausen	86
03.11.1947	Manfred	Koller	Winzlar	70
04.11.1934	Hedwig	Möller	Wölpinghausen	83
05.11.1924	Herta	Rogge	Wiedenbrügge	93
07.11.1921	Wilma	Valdorf	Winzlar	96
07.11.1942	Erika	Wulf	Wiedenbrügge	75
08.11.1933	Christel	Battermann	Wiedenbrügge	84
10.11.1935	Heinrich	Meier	Schmalenbruch	82
11.11.1937	Friedegard	Bormann	Wölpinghausen	80
12.11.1921	Anneliese	Rusack	Winzlar	96
15.11.1923	Anna	Drohm	Wölpinghausen	94
15.11.1933	Margot	Brunschön	Winzlar	84
15.11.1934	Wilhelm	Witte	Wiedenbrügge	83
16.11.1930	Lore	Pape	Winzlar	87
17.11.1933	Ingrid	Nölke	Wiedenbrügge	84
18.11.1947	Elfriede	Kramer	Winzlar	70
20.11.1923	Hildegard	Rust	Winzlar	94
20.11.1933	Inge	Matthias	Wiedenbrügge	84
23.11.1925	Alwine	Priebe	Wiedenbrügge	92
27.11.1921	Frida	Dalhoff	Wiedenbrügge	96
30.11.1933	Irmgard	Heinisch	Schmalenbruch	84



Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:
Sabine Rausch • 0172-5411929
Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse

Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten
Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de

Freud und Leid

Mai - Juni - Juli 2017

Taufen

Lina Sophie Milo	aus Auhagen
Emilio Lavella	aus Stadthagen

Beerdigungen

Heinrich Hesterberg	102 Jahre	Wiedenbrügge
Hermann Schimming	92 Jahre	Wölpinghausen
Helmut Puschmann	80 Jahre	Bad Rehburg
Günter Wilkening	65 Jahre	Winzlar

Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7 – 12 Uhr

Meeresblickstraße 2

Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen

Fax: 0 50 37 / 30 05 23

TV **MAIER**

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel.05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi,Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme ☎ 720

!!! nach tel. Vereinbarung!!!

Terminkalender

September 2017

14.09.	Do	14:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
28.09.	Do	14:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
28.09.	Do	16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus

Oktober 2017

26.10.	Do	14:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
26.10.	Do	16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus
30.10.	Mo	19:30 Uhr	Hospizgruppe	Pfarrhaus

Ende der Sommerzeit

Am 29. Oktober Uhren von drei auf zwei Uhr zurückstellen!

November 2017

09.11.	Do	14:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
20.11.	Mo	15:00 Uhr	Geburtstagskaffee	Ludwig-Harms-Haus
23.11.	Do	14:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
23.11.	Do	16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus

Gute Aussichten

03.12.	So	13:00 Uhr	Gottesdienst mit WiSchBeWö-Konzert und anschließendem Adventsbasar 2017	St. Katharinen Kirche

Ansprechpartner/Kontakte

Pastor ***Reinhard Zoske*** *Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand*	*Tel. 0 50 37 - 23 87* *r.zoske@lksl.de*	*Sprechzeiten:* *Di + Fr 10 - 13 Uhr,* *Do 17 - 18 Uhr*
Pastor ***Hartmut Steinwachs***	*Tel. 0 57 25 - 70 18 57* *h.steinwachs@lksl.de*	*Sprechzeiten:* *Do 10 - 12 Uhr*

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr

Sekretariat	*Gunda Jucknat*	*Tel. 0 50 37 - 23 87* *Fax 0 50 37 - 50 39*	*bergkirchen@lksl.de*
Küsterei	*Ingrid Johannßen* *Erna Schneider*	*Tel. 0 50 37 - 96 68 35*	*Küsterin Bergkirchen*
	Bärbel Glawon	*Tel. 0 50 37 - 97 90 07*	*Küsterin Winzlar*
Friedhof	*Alexandra Blume*	*Tel. 0 50 37 - 23 87*	*Friedhofsverwaltung Bergkirchen*
	Gunda Jucknat	*Tel. 0 50 37 - 23 87*	*Friedhofsverwaltung Winzlar*
Archiv	*Alexandra Blume*	*Tel. 0 50 37 - 23 87*	*archiv-bergkirchen@t-online.de*
Musik	*Tatiana Weller*	*Tel. 0 57 21 - 9 93 65 32*	*Organistin in Bergkirchen*
	Detlef Freise	*Tel. 0 50 31 - 1 35 58*	*Organist in Winzlar*
	Dieter Fröhlich	*Tel. 01 77 - 6 03 94 16*	*Posaunenchor*
Ludwig-Harms-Haus	*Stephani Slesinger*	*Tel. 0 50 37 - 10 88* *Tel. 0 50 37 - 32 90*	*Hausleitung*

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen
Homepage:	www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de
Redaktion:	Alexandra Blume, Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Reinhard Zoske
Layout/Design:	Alexandra Blume
Redaktions-schluss:	Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn. Für die Ausgabe Dezember - Januar - Februar: 01.11.2017
Erscheinen/ Auflage:	vierteljährlich / 1500 Exemplare - Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.
Spendenkonto:	Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50 Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00

Gemeindebrief-Spenden

Liebe Leserinnen und Leser!

Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann?

Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:
IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Spende Gemeindebrief

Über 30 Jahre ...
Klaus Wagner GmbH
Dächer ▲ Abdichtungen
Fassaden ▲ Dachbegrünungen
Solar und Photovoltaiktechnik
Am Breiten Graben 10 • 31558 Hagenburg
Tel. 05033/7455 • Fax: 05033/7082
www.dachdecker-wagner.de

www.tegeler-pflege.de

tegeler
PFLEGE & GESUNDHEIT
WIDDELHOF

Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de

Wir kümmern uns.